



JADE

Wenige Schmucksteine haben einen solch wohlklingenden und mit Geschichte und Tradition verbundenen Namen. Tatsächlich hat die Bearbeitung von Jade in China eine rund 7000-jährige Tradition. Zu beachten ist, dass das chinesische Wort für Jade „Yü“ keine mineralogisch scharfe Definition ist, sondern einen durchscheinenden Stein von Zartheit und Leichtigkeit bezeichnet. International anerkannt als Jade sind drei Schmucksteine:

Jadeit, welcher meist aus Burma stammt und die Farbtöne weiss, smaragdgrün und auch violett zeigen kann. Dies ist der edelste der drei Jadetypen. *Nephrit-Jade*, welche meist kräftig grasgrün bis flaschengrün ist und vornehmlich aus Kanada, Russland und China stammt. *Mawsitsit*, einer intensiv grünen Mischung aus Jadeit, Albit und Kosmochlor aus Burma.

Gemäss Steinheilkunde fördern alle Jadearten Kreativität und Handlungsfreudigkeit, körperlich verbessern sie die Nierenfunktion und wirken entgiftend. Nephrit-Jade zählt ausserdem zu den Schutzsteinen gegen negative Einflüsse.

©Siber+Siber